

# Sauert-Feitung.

Sechshunddreißigster Jahrgang.

**Bezugspreis**  
 Im Halle vierteljährlich 2,50 M., bei  
 einmaliger Aufstellung 2,75 M., durch  
 die Post 3,25 M., ausländ. Zustellungs-  
 gebühren. Bestellungen werden von allen  
 Buchhandlungen angenommen.  
 Im ausländ. Bezugspreis  
 unter Nr. 6553 eingetragen.

Für die Redaktion verantwortlich:  
 Max Schare in Halle.  
 Erscheinung von 10<sup>u</sup>, bis 12<sup>u</sup>, Uhr.  
 (Zustellpreis: Redaktion Nr. 2532 — Expedition Nr. 176.)

**Anzeigen**  
 werden die Spaltenzeit oder deren  
 Raum mit 30 Pf., solche aus Halle mit  
 20 Pf. berechnet und in der Expedition,  
 von anderen Annoncen und allen  
 Anzeigen-Expeditoren angenommen.  
 Bekleben die Seite 75 Pf.  
 Einleitend höchstens 10 Pf.,  
 Sonntags und Montags einmal,  
 sonst zweimal täglich.  
 (Der Abdruck unserer Original-Artikel  
 ist nicht gestattet.)

Nr. 119.

Halle a. d. Saale, Mittwoch, den 12. März

1902.

## Deutsches Reich.

### Gesetz- und Verordnungsblätter.

\* Der Kaiser wollte gestern vormittag in Wilhelmshaven, nachdem er vorher noch einige Schiffe besichtigt hatte, in Grevinshaus die Meeresüberwindung best. Nach der Verabschiedung hielt er eine Ansprache, worauf Contreadmiral Kirchoff ein Gedicht an den Monarchen ausbrachte. Nach dem Verlesen des Gedichtes schritt der Kaiser die Front des zweiten Geschwaders ab, welches in dem Rotenortbucht aufgestellt genommen hatte, und überreichte demselben ein Fahnenband. Darauf fand Paradeabend statt; nach demselben begab sich der Kaiser nach dem Meeresfort, woselbst das Frühstück eingenommen wurde. Später feierte er an Bord des Meeresfortes, Kaiser Wilhelm II., zurück, wo ebenfalls Fest stattfand.

\* Der Kronprinz ist von Starnberg kommend, gestern nachmittag in Paris eingetroffen.

\* Der Kronprinz von Bayern hat aus Anlass seines heutigen Geburtstag eine Reihe von Auszeichnungen verliehen. Unter anderen erhielten der Oberstleutnant Graf Wolfstel von Subersorden, der Erzbischof von Bamberg, Dr. Scholl, das Großkomtur des Verdienstordens der bayerischen Krone und der Leiter Professor Ullrich den Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst.

\* Der Kronprinz von Belgien ist, eine Meldung zufolge, sich mit der Königin Alice von Albanien verlobt haben wollen. Dieses Gerücht wird jetzt von Weimar aus in schärfster Form dementiert.

\* Der Staatsanwalt beim bayerischen Obergericht Bamberg, Obermayer, wurde vom 1. April ab zum Reichsgerichtsrat ernannt.

### Prinz Heinrich's Anekdote.

Prinz Heinrich von Preußen hat gestern nachmittag an Bord des Schnellposters „Deutschland“ die Küste aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika angetreten und befindet sich zur Zeit bereit auf hoher See. Bevor der Dampfer den Hafen verließ, gab er einen Geleitzug an der amerikanischen Küste nach an dem Dampfer, der die herzlichsten Beziehungen zu Tage treten ließ, die sich zwischen dem Prinzen und seiner Begleitung herausgestellt haben. Am Schluss der Fahrt hieß der Prinz eine American Beauty-Note an, wobei er bemerkte: „Dies ist das Anekdote, welches ich während meiner ganzen Reise bewundert habe.“ Jeder der Gäste steckte dann ebenfalls eine solche Note an die Brust. Alsdann nahmen die Vertreter des Präsidenten Roosevelt Abschied. Admiral Evans schüttelte dem Prinzen die Hand und sagte: „Ich habe dem Prinzen Heinrich und meinen Brüdern von der deutschen Flotte nur folgendes zu sagen: Wir freuen uns, daß Sie gekommen sind, wir bedauern, daß Sie fortgehen und wir hoffen, daß Sie es wiederkommen.“ Es macht mir große Freude, als Vertreter der amerikanischen Flotte die Hand der Freundschaft zu ergreifen, welche Sie so glänzend über den Atlantischen Ocean hinweg ausstrecken.“ Generalmajor Goblin sagte: „Die Erinnerung an diese Stelle wird für immer in mir wohnen.“ Unterhaltungsleiter Hill sagte zum Prinzen Heinrich: „Die Erinnerung an Ihren Besuch wird stets in unseren Herzen und in den Herzen des amerikanischen Volkes fortleben.“ Darauf wurde eine photographische Aufnahme gemacht, die den Prinzen, umgeben von seinem Gefolge, zusammen mit den Vertretern des Präsidenten Roosevelt zeigt. Um 2 Uhr fand der Prinz ein Abschiedsstelegramm an den Präsidenten Roosevelt. Von Bord der „Prinzessin Victoria“ die neben der „Deutschland“ lag, löste Geleitzug herüber, den die Vereinigten Schiffe des Hudson County anstimmten. Der Major von New York Sette Lou entbot dem Prinzen den Abschiedsgruß der Stadt. Darauf erwiderte im Prinz Heinrich, den New Yorker folgende Botschaft zu übermitteln: „Ich danke den New Yorkern für ihre Freundschaft, welche ich stets zu würdigen weiß. Wenn ich nach Amerika zurückkehren werde, werde ich, sobald ich New York erreiche, das Gefühl haben, daß ich wieder heimlich bin.“

Am 8. März 10 Min. verließ der Dampfer „Deutschland“ den Hafen, während ein Singschör von Hoboken den „Gruß an die Heimat“ anstimmte. Der Hafen war prächtig geschmückt. Die „Hohenzollern“ war bereits um 2 Uhr nach Santschhof abgegangen, um dort die „Deutschland“ zu erwarten. Die gestern schon mitgeteilte Abschiedsrede des Prinzen Heinrich in Philadelphia wird in Amerika von allen Seiten sehr freundlich besprochen. Viele Blätter überschreiben ihre Berichte mit dem Worte des Prinzen: „Lobt und verabschiedet, Freunde zu sein.“ Alle Zeitungen bringen äußerst warme Abschiedsgrüße. „New York Times“ schreibt: „Es gibt keinen Amerikaner, dem dem Prinzen während seines kurzen, aber erhellenden Aufenthaltes in diesem Lande begehrt oder nicht begehrt ist, welcher nicht bereit wäre, auszugehen, daß es ein glücklicher Gedanke seines kaiserlichen Besuches war, ihn herüber zu senden, ohne daß der geringste Grund vorläge, anzunehmen, daß er irgendwelche andere Absichten hatte als die, welche, sich seinen Absichten angehen zu lassen, und ihre freundschaftliche Beziehung für eine Nation zu gewinnen, deren so lebenswichtige Vertreter er ist. Die Beziehungen zwischen dem Vereinigten Staaten und Deutschland sind ausgeprochen besser seit dem Besuch des Prinzen Heinrich, der somit der herzlichsten und guten Wünsche, welche das amerikanische Volk seinem stolischen Gäste mit auf die Reise gibt, im höchsten Maße würdig ist.“ „Sun“ lobt den Last des Prinzen, sein feines Verständnis, seine Würdigung des amerikanischen Charakters für gute Kameradschaft und der Wunsch, zu erfahren und erkannt zu werden, haben ihm die allgemeine Achtung und Liebe erworben. „Ein Lebewohl dem guten Kameraden.“

### Die Zolltarifkommission.

hat sich in ihrer gestrigen Sitzung dahin schlüssig gemacht, daß über ihre Verhandlungen nur in Bezug auf das Zollgesetz, nicht

aber auch über den Zolltarif schriftlich Bericht erstattet werden soll. Damit hat sich die Kommission für eine Art Anmuthungszeugnis ausgesprochen, denn mündliche Berichte über eine Vorlage von 948 Nummern sind vollständig nutzlos, zumal wenn sie von so einseitigen und eingezogenen Ministern, wie dem Abg. Gump und Graf Schwerin-Rönth, erstattet werden, denen das Ministerium über die ersten 14 Nummern übertragen worden ist, während der Abg. Speck über das Restgesetz zu berichten hat. Die Berathung wurde gestern bei der Position 20 (Sopfen 60 und Hopfenmehl Lupulin, 90 M.) fortgesetzt. Hierzu lagen 5 Anträge vor: ein Antrag Antrik auf Zollfreiheit, ein Antrag Wed-Suborg auf einen Zoll von 14 M., wie bisher, ein Antrag Müller-Meinigen ebenfalls auf 14 M., ein Antrag Prohman und Gensien, den Zoll für Sopfen auf 7 M. für Sopfenmehl auf 10 M. mit Gehlung als Minimalzoll festzusetzen, und ein Antrag Speck-Helm, für Sopfen 87,50 M., mit einem Minimalzoll von 70 M., für Sopfenmehl 120 M., mit einem Minimalzoll von 100 M., zu legen. — Mollenhuth (Soa.) befragte die Zollverbindung wurde dem Vorgesandten von Müller nach Böhmern verlesen. Graf Schantz bestimmte sich als Vizepräsident des Ausschusses für den Entwurf der Zolltarifkommission. Er wünschte den Weiterbau des Entwurfs der Minimalzölle auch für die Industriezölle. Die Sätze des Regierungsentwurfs seien zu niedrig für die Vertragsverhandlungen. Staatssekretär von Helmum bestätigte die Ansicht des Ausschusses, daß die Bedeutung des Zolltarifgesetzes. Ministerdirektor Krüger muß bemerken, zu hohe Sätze schädigten Deutschlands eigene Sopfenaussfuhr. Müller-Meinigen fürchte aus, daß die Gründe des Vorredners mit Erfolg gegen jede Erhöhung des Sopfenzolls benutzt werden könnten. Die Folge ist hoher Zoll hätte mögliche Lebensproben und Bekämpfung sein. Abg. Speck schloß, andere Sätze hätten durch Hebung der Sopfenzölle sehr in die Höhe gebracht. Der Sopfenzoll werde seinen Einfluß auf den Preis des Weines ausüben. Ministerdirektor Krüger bestimmte die Erhöhung des Sopfenzolls. Abg. Wed-Suborg verteilte die Verbeibehaltung des heutigen Vertragszolls von 14 M. für Sopfen. Staatssekretär Dr. Graf v. Bolla schloß die Sitzung ab, bemerkend, daß die Industriezölle der Vorlage im Verhältnis höher seien als beispielsweise der Hopfenzoll. Der bayerische Ministerdirektor Geiger gab an, daß sich der Hopfenbau in einer schlimmen Lage befinde. Bei der Erhöhung auf 60 M. die Erhöhung der Waidindustrie ganz ausgeschlossen. Weiter empfahl die Ablehnung der über die Hebung der Waidindustrie. Die württembergische Ministerdirektor Schenker trat für die Regierungsvorlage ein. Abg. Deumer wandte sich gegen den Antrag, Sätze auf Sopfen und Sopfenmehl als Minimalzölle festzusetzen. Graf v. Bolla drückte sich hervor, daß die Erhöhung eines Doppelzolls unmöglich sei. Graf v. Bolla erklärte die Einführung eines Doppelzolls für nicht beabsichtigt, nur einzelne Positionen müßten festgelegt werden. Bei der Abstimmung wurde der Antrag Speck abgelehnt und der am weitest gehende agrarische Antrag Prohman angenommen, die Anmerkung betr. Bindung der Regierungsvorlage ist fertig. Die Position 22 betr. Karbonylan wurde ohne Debatte angenommen.

### Politisches.

\* Eine noch unbefangene Meinung der „Zitt. Bl.“ zufolge soll der Bundesrat gestern die Genehmigung von Geschäftsbüro für die Zolltarifkommission beschlossen haben. Jedes Mitglied soll 2400 M. erhalten. Die Beschlüsse vom Reichstage alsbald ausgehen.

\* Die geplante sozialistische Demonstration im Abgeordnetenhaus hat zur vollständigen Auflösung der schubhelferlichen Kohorten geführt. Die Nationalliberalen haben die Beteiligung überhaupt, wie bekannt, scharf abgelehnt. Die Freikonservativen wollen die Regierung nicht unwürdigerweise noch länger existieren und haben als die Hauptvertreter der verhassten Sammlungspolitik einen verhassten Verständigensauftrag eingeholt. Nur Konservative und Centrum haben sich zu diesem Proklamationsentwurf gegen die Regierung aufgeschlossen, von letzteren schieden aber doch einige Mitglieder in dieser Aktion ein Saar gefunden zu haben; etwa ein Dutzend Centrums-Abgeordnete haben den Antrag nicht unterzeichnet. Ebenfalls fehlt die Beteiligung in der besagten „arbenen“ Form die Gruppe des Bundes der Landwirthe ab, die im Abgeordnetenhaus allerdings nur durch den Bundesvorsitzenden Herrn v. Wangenheim und Herrn Dr. Hahn vertreten ist. So haben der sozialistische Vorstoß aber nicht weniger als drei politische Gruppen erklärter Schutznehmer entscheidenden Widerspruch. Das ist in der That die Lösung der Sammlungsfrage.

\* Die „Wald. Allg. Bl.“ schreibt: Prinz Heinrich verließ heute den deutschen Boden der Vereinigten Staaten und tritt an Bord des Dampfers „Deutschland“ die Heimreise an. Seine Fahrt nach New York, sein Verbleib in der Bundesrepublik Washington und an vielen anderen bedeutenden Städten amerikanischer Geschichte sind Kulturverträge darüber die man hätte an beiden Seiten eine Beschreibung von dritter Seite einig — seinen bestimmten politischen Zweck. In der Verfassung überlieferter Freundschaftsgewinnungen zwischen zwei großen, kraftvollen und hoffnungsreichen Nationen, der Erneuerung alten Vertrauens, der Verewigung des lebendigen Verständnisses, das die Gegenwart der Amerikaner für höchste Kulturarbeit gerade in demjenigen Lande Europas findet, das der großen Republik so viele wertvolle Bürger gekostet hat, erkennen wir die Bedeutung der Reise des Prinzen Heinrich. Der glückliche Verlauf dieser Mission läßt das deutsche wie das amerikanische Volk mit reiner Verwunderung auf die nun der Geschichte anzuvertrauen istlichen Tage zurückblicken. In dieses Wirken im Dienste der Weltfriedensarbeit wird der Reichstag, der die Mission veranlaßt hat, dem Prinzen, der sie mit höchstem Erfolg durchgeführt hat, nicht minder danken wir dem Präsidenten, der Regierung und dem Volk der Vereinigten Staaten für die gütliche, ritterliche und glänzende Aufnahme, die sie dem Bundes der Deutschen Kaiser bereitet haben. Und werden dem amerikanischen

Chringen, die dem Vertreter unserer Herrliche, unseres Landes und Volkes so reichlich zu theil geworden sind, gebensien wir voller Erkenntlichkeit auch der ungebildeten Lande amerikanischer Bürger und Frauen, die den bescheidenen Wünschen liberaler freudig und aus schlichten Herzen vollkommen gefolgt haben. Gerade aus diesen ganz freudigen Freundschaftsbewegungen aller Schichten eines selbstbewußten Volks schöpfen wir die Zuversicht, daß der gute Geist, der sich durch den Besuch unseres Hohenzollernthronen im Lande George Washington's läuten wird, diesen festhalten hat, in den vollstättig durch nichts getrüben Beziehungen zwischen dem Deutschen Reich und den Vereinigten Staaten zum Nutzen beider Völker fortzuwirken wird.“

### Parlamentarisches.

\* Wie in parlamentarischen Kreisen angenommen wird, ist die Mittelstellung, daß der bekannte sozialistische Antrag über die Sozialpolitik (Einigung-Strum) noch vor den Reichstagen zur Verhandlung kommen wird, zur Zeit wenigstens noch nicht zutreffend. Sollte man das gewollt, so wäre die Absicht sicherlich in Form einer Zusatzpetition und nicht in der eines Interpellationsantrags zum Ausdruck gebracht. Letzteres nimmt man in parlamentarischen Kreisen an, daß der Antrag, auch wenn er von der Mehrzahl der einflussreichen Landtage angenommen werden sollte, ohne die beabsichtigte Wirkung bleiben wird. Ob die Hebung der Reichsregierung, daß der Zolltarif in der Kommission bis zum Herbst fertig gestellt werden wird, in Erfüllung gehen wird, man kann abwarten. Bis jetzt scheint man immer noch von der Aufhebung ausgehen, daß vor Annahme des Zolltarifs im Reichstag Verhandlungen mit den ausländischen Staaten nicht angängig seien. Das Gesetz in betref der Weitertragung der Zolltarifkommission des Reichstages während der Vertagung des Reichstages wird nach den Nachrichten aus vier. Auf der ganzen Seite nicht zutreffend die Abfertigung gegen den Gedanken, den Kommissionsmitgliedern für die Tagung in Göttingen und Sommer ein bestimmtes Stipendium zu gewähren. Man findet diesen Antrag, um die Listen für den Reichstag zu vermeiden, nach ihrer Richtung hin gangbar.

\* In Braun schau eigenem Landtage äußerten ausdrücklich Abgeordnete den Wunsch, die Regierung möge im Bundesrat die Kräfte der Bundeskonvention eintreten. Staatsminister Otto erwiderte, die finanzielle Lage der Bundesindustrie erfordere eine Abhilfe. Willst du die Konvention verbunden mit einer Änderung der Bundesverfassung, der geeignete Weg. Ueber die Stellung der Regierung zur Konvention konnte er sich zur Zeit noch nicht äußern.

### Verwaltung und Rechtsprechung.

\* In einem Rundschreiben des Ministers der öffentlichen Arbeiten an die Bezirkspräsidenten, Regierungspräsidenten, den Direktoren der Ministerial-Ämter und Baukommission von S. d. W. werden dieselben angewiesen, um auch im Bereiche der Hochbauverwaltung dazu beizutragen, daß die infolge des allgemeinen wirtschaftlichen Niederganges zu Tage tretenden schwierigen Verhältnisse der Arbeiterbevölkerung und der Industrie baldigst geteilt werden und zur Schaffung von Arbeits- und Lieferungsgelegenheit auf thunlichst schnelle Förderung durch staatliche Hochbauten in den Grenzen der zur Verfügung stehenden Baupmittel besonders hingewirkt.

### Ober und Hofe.

\* Dem Militär-Wochenblatt zufolge ist General-Quartiermeister Oberst von Gersdorff in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs zur Disposition gestellt.

### Veranstaltungen und Anträge.

\* Eine am Montag-Abend von Münchener jugendlichen Verein in den Rindfleischmarkt zu München einberufenen gewissermaßen öffentliche Versammlung, in der Graf v. Schenckels Antrag den Toleranzen-Antrag des Centrumspartei freizugehen sollte, wurde von Anhängern des Centrums freigesprochen und mußte an Verlangen des überwachenden Polizeikommissars für geschlossen erklärt werden. Amnichten des Vereins entfielen Mauerstein, verschiedene Reden wurden verlesen. Ein großes Aufgebot von Rednern teilte endlich die Rede wieder her.

### Brennfelder Landtag.

(Bericht der „Saale-Zeitung“.)

Abgeordnetenversammlung.

45. Sitzung vom 11. März, 11 Uhr.  
 Am Mittwoch: Städt. für v. Nichtstosen u. d. W. zur Beratung steht die zweite Beratung des Etats des Kreisverwaltungsamtes.  
 Staatssekretär Frh. v. Nitschoten: Die definitive Antwort der englischen Regierung auf unsere gemäß dem Antrag des Reichstages durch den Reichstag beschlossenen Schritte ist nunmehr eingegangen, dieselbe lautet wie folgt:  
 Der Wunsch der deutschen Regierung, daß sie von dem Ausschuss für die verschiedenen Gegenstände in die Zehnjährige Liste der Zolltarifkommission aufgenommen werden solle, ist in der Kommission für die Zolltarifkommission in der Kommission für die Zolltarifkommission aufgenommen worden. Der Wunsch der deutschen Regierung, daß sie von dem Ausschuss für die verschiedenen Gegenstände in die Zehnjährige Liste der Zolltarifkommission aufgenommen werden solle, ist in der Kommission für die Zolltarifkommission aufgenommen worden. Der Wunsch der deutschen Regierung, daß sie von dem Ausschuss für die verschiedenen Gegenstände in die Zehnjährige Liste der Zolltarifkommission aufgenommen werden solle, ist in der Kommission für die Zolltarifkommission aufgenommen worden.





Lebte-Telegramme.

München-Gladbach, 12. März. In der Maschinenfabrik von Sempell wurde ein Arbeiter von einem centnerschweren Güßstück ermordet.

Zwickau, 11. März. Aus dem Kloster Brechtowitz ist die Leiche mit der sehr reichen Gräfin Marianne, nach dem Tode ihres Gatten im Kloster wohnte, nach dem Verstorbenen.

Yon, 11. März. Der Eisenbahnstreckungsplan in der Prefektur, Metz, wurde gestern Morgen wegen Unzulänglichkeit zurückgewiesen.

Genève, 12. März. Nach einer Depesche aus Songtau hat der Dampfer 'Sohio' einen chinesischen Passagierdampfer in den Grund geschickt.

Sonfahnhafen, 11. März. Der frühere künftige Gefandte in Washington, Marquis de Val, wurde zum Fürsten von Samos ernannt.

Washington, 12. März. Die Bureaubelehren Weißfeld und Selman ansichtig heute dem Präsidenten Roosevelt einen Bericht über die Lage der Dinge in den verschiedenen Staaten.

Brig Heinrich in Amerika.

New York, 11. März. Als Brig Heinrich vor dem Deutschen Theater vorüber, erlitt ein kleiner Unfall, bei dem die braunen Kuratirer lösten die Pferde, und das Vorderbein des Wagens sich heftig gegen die Pfosten auf welche die Verbindung des Wagens ruhte.

Wetter-Ansichten

13. März: Milde, nachts kalt. Wolkig mit Sonnenchein, lebhaft windig.

14. März: Wolkig, milde, sehr windig. Strichwetter, Niedererschlag.

Meteorologische Station zu Galle.

Table with 2 columns: 11 März and 12 März. Rows include Barometer, Thermometer, Wind, etc.

Wärmegrad der Temperatur am 11. März 4.0 C. Minimum in der Nacht vom 11. März auf 12. März -0.8 C.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Der Vorstand der Bergwerks-Gesellschaft Hibernia theilt mit, dass er zur Verminderung der Fehlschichten, folgende 11. eine Veränderung der Belegarbeiten in kleineren Umläufen vorzunehmen, das jedoch die anderweitig angegebene Zahl von 5.0 Mann bei weitem nicht erreicht wird.

Buenos Aires, 10. März. Wechsel auf London 112 1/2. Rio de Janeiro, 10. März. Wechsel auf London 112 1/2.

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Name, Wohnort, Amtsgericht, etc. Lists various companies and their payment statuses.

Waren- und Produktenergebnisse.

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse u. s. w. New York, 11. März. [Teleg.] Weizen Winterweizen loco 88 1/2.

Chicago, 11. März. [Teleg.] Weizen Mai 76 1/2, (77) Juli 77 (77 1/2), Mai-Mai 62 (62 1/2).

Berlin, 11. März. Frühmarkt Amtl. Notierungen, Weizen Mark 154-170 ab Bahn, Mai 121.50-171.75.

Leipzig, 11. März. Weizen per 1000 kg netto, inland, ster 171-176 M. bez. u. Br. do. geringer - M. bez. u. Br. do. neuer - M. bez. u. Br. do. besser.

Hamburg, 11. März. Kaffee-Preis, Umsatz 1500 Sack. Hamburg, 11. März. (Vormittagsbericht.) Good average Santos.

Marz 3, 75 Gd., Mai 3, 75 Gd., Sept. 3, 75 Gd., Dez. 3, 75 Gd.

Hamburg, 11. März. Phosphor 6 Uhr. Kaffee Good average Santos, per März 37,75 Gd., Mai 37,75 Gd., Sept. 37,75 Gd., Dez. 37,75 Gd.

Aussterdam, 11. März. Java-Kaffee Good ordinary 35,00. Havre, 11. März. (Schlussbericht.) (Heute) der Hamburger Firma Teinmann, (Zucker) Co. J. per März 37,75, per April 37,75, per Mai 37,75, per Juni 35,00, per Sept. 35,00, per Dez. 35,75.

Petroleum. Hamburg, 11. März. Petroleum nat. Standard white loco 6,55 Rr. Antwerpen, 11. März. (Schlussbericht.) Raffinirte, Type weiss loco 17,50 bez. u. Br., per März 17,50 Br., per April 17,75 Br., per Mai 17,75 Br.

New York, 11. März. (Teleg.) Petroleum Standard white in New York 7,25, do. in Philadelphia 7,15, do. refined 8,30 (in Cases) do. Credit Balance in New York City 7,15.

New York, 11. März. (Teleg.) Schmalz Western steam 9,70 (9,70), do. Robe und Brothers 9,85 (9,85). Chicago, 11. März. (Teleg.) Schmalz Mai 9,25 (9,25), Juli 9,40 (9,37).

Leipzig, 11. März. Raps per 100 kg - M. bez. u. Br. Kapuskowitzer per 100 kg netto 10,00. Leipzig, 11. März. Raps per 100 kg netto ohne Fein, (ausgew.) 56,25 M. nom., gefahrenes - M. Br. Rubig.

Hamburg, 11. März. Röhrl (ausgew.) rubig, loco 57,50. Bremen, 11. März. Schmalz rubig, Witex in Tüte und Firkin 47,2 Pfg., andere Marken in Doppelweiser 48 Pfg. Speck fest, Sloth clear middling loco - 76, März-Abgabe.

Berlin, 11. März. (Teleg.) Schmalz Mai 9,25 (9,25), Juli 9,40 (9,37). Leipzig, 11. März. Raps per 100 kg - M. bez. u. Br. Kapuskowitzer per 100 kg netto ohne Fein, (ausgew.) 56,25 M. nom., gefahrenes - M. Br. Rubig.

Hamburg, 11. März. Röhrl (ausgew.) rubig, loco 57,50. Bremen, 11. März. Schmalz rubig, Witex in Tüte und Firkin 47,2 Pfg., andere Marken in Doppelweiser 48 Pfg. Speck fest, Sloth clear middling loco - 76, März-Abgabe.

Berlin, 11. März. (Teleg.) Schmalz Mai 9,25 (9,25), Juli 9,40 (9,37). Leipzig, 11. März. Raps per 100 kg - M. bez. u. Br. Kapuskowitzer per 100 kg netto ohne Fein, (ausgew.) 56,25 M. nom., gefahrenes - M. Br. Rubig.

Hamburg, 11. März. Röhrl (ausgew.) rubig, loco 57,50. Bremen, 11. März. Schmalz rubig, Witex in Tüte und Firkin 47,2 Pfg., andere Marken in Doppelweiser 48 Pfg. Speck fest, Sloth clear middling loco - 76, März-Abgabe.

Berlin, 11. März. (Teleg.) Schmalz Mai 9,25 (9,25), Juli 9,40 (9,37). Leipzig, 11. März. Raps per 100 kg - M. bez. u. Br. Kapuskowitzer per 100 kg netto ohne Fein, (ausgew.) 56,25 M. nom., gefahrenes - M. Br. Rubig.

Hamburg, 11. März. Röhrl (ausgew.) rubig, loco 57,50. Bremen, 11. März. Schmalz rubig, Witex in Tüte und Firkin 47,2 Pfg., andere Marken in Doppelweiser 48 Pfg. Speck fest, Sloth clear middling loco - 76, März-Abgabe.

Berlin, 11. März. (Teleg.) Schmalz Mai 9,25 (9,25), Juli 9,40 (9,37). Leipzig, 11. März. Raps per 100 kg - M. bez. u. Br. Kapuskowitzer per 100 kg netto ohne Fein, (ausgew.) 56,25 M. nom., gefahrenes - M. Br. Rubig.

Hamburg, 11. März. Röhrl (ausgew.) rubig, loco 57,50. Bremen, 11. März. Schmalz rubig, Witex in Tüte und Firkin 47,2 Pfg., andere Marken in Doppelweiser 48 Pfg. Speck fest, Sloth clear middling loco - 76, März-Abgabe.

Berlin, 11. März. (Teleg.) Schmalz Mai 9,25 (9,25), Juli 9,40 (9,37). Leipzig, 11. März. Raps per 100 kg - M. bez. u. Br. Kapuskowitzer per 100 kg netto ohne Fein, (ausgew.) 56,25 M. nom., gefahrenes - M. Br. Rubig.

Hamburg, 11. März. Röhrl (ausgew.) rubig, loco 57,50. Bremen, 11. März. Schmalz rubig, Witex in Tüte und Firkin 47,2 Pfg., andere Marken in Doppelweiser 48 Pfg. Speck fest, Sloth clear middling loco - 76, März-Abgabe.

Berlin, 11. März. (Teleg.) Schmalz Mai 9,25 (9,25), Juli 9,40 (9,37). Leipzig, 11. März. Raps per 100 kg - M. bez. u. Br. Kapuskowitzer per 100 kg netto ohne Fein, (ausgew.) 56,25 M. nom., gefahrenes - M. Br. Rubig.

Hamburg, 11. März. Röhrl (ausgew.) rubig, loco 57,50. Bremen, 11. März. Schmalz rubig, Witex in Tüte und Firkin 47,2 Pfg., andere Marken in Doppelweiser 48 Pfg. Speck fest, Sloth clear middling loco - 76, März-Abgabe.

Berlin, 11. März. (Teleg.) Schmalz Mai 9,25 (9,25), Juli 9,40 (9,37). Leipzig, 11. März. Raps per 100 kg - M. bez. u. Br. Kapuskowitzer per 100 kg netto ohne Fein, (ausgew.) 56,25 M. nom., gefahrenes - M. Br. Rubig.

Hamburg, 11. März. Röhrl (ausgew.) rubig, loco 57,50. Bremen, 11. März. Schmalz rubig, Witex in Tüte und Firkin 47,2 Pfg., andere Marken in Doppelweiser 48 Pfg. Speck fest, Sloth clear middling loco - 76, März-Abgabe.

Berlin, 11. März. (Teleg.) Schmalz Mai 9,25 (9,25), Juli 9,40 (9,37). Leipzig, 11. März. Raps per 100 kg - M. bez. u. Br. Kapuskowitzer per 100 kg netto ohne Fein, (ausgew.) 56,25 M. nom., gefahrenes - M. Br. Rubig.

Hamburg, 11. März. Röhrl (ausgew.) rubig, loco 57,50. Bremen, 11. März. Schmalz rubig, Witex in Tüte und Firkin 47,2 Pfg., andere Marken in Doppelweiser 48 Pfg. Speck fest, Sloth clear middling loco - 76, März-Abgabe.

Berlin, 11. März. (Teleg.) Schmalz Mai 9,25 (9,25), Juli 9,40 (9,37). Leipzig, 11. März. Raps per 100 kg - M. bez. u. Br. Kapuskowitzer per 100 kg netto ohne Fein, (ausgew.) 56,25 M. nom., gefahrenes - M. Br. Rubig.

Hamburg, 11. März. Röhrl (ausgew.) rubig, loco 57,50. Bremen, 11. März. Schmalz rubig, Witex in Tüte und Firkin 47,2 Pfg., andere Marken in Doppelweiser 48 Pfg. Speck fest, Sloth clear middling loco - 76, März-Abgabe.

Berlin, 11. März. (Teleg.) Schmalz Mai 9,25 (9,25), Juli 9,40 (9,37). Leipzig, 11. März. Raps per 100 kg - M. bez. u. Br. Kapuskowitzer per 100 kg netto ohne Fein, (ausgew.) 56,25 M. nom., gefahrenes - M. Br. Rubig.

Hamburg, 11. März. Röhrl (ausgew.) rubig, loco 57,50. Bremen, 11. März. Schmalz rubig, Witex in Tüte und Firkin 47,2 Pfg., andere Marken in Doppelweiser 48 Pfg. Speck fest, Sloth clear middling loco - 76, März-Abgabe.

Berlin, 11. März. (Teleg.) Schmalz Mai 9,25 (9,25), Juli 9,40 (9,37). Leipzig, 11. März. Raps per 100 kg - M. bez. u. Br. Kapuskowitzer per 100 kg netto ohne Fein, (ausgew.) 56,25 M. nom., gefahrenes - M. Br. Rubig.

Hamburg, 11. März. Röhrl (ausgew.) rubig, loco 57,50. Bremen, 11. März. Schmalz rubig, Witex in Tüte und Firkin 47,2 Pfg., andere Marken in Doppelweiser 48 Pfg. Speck fest, Sloth clear middling loco - 76, März-Abgabe.

Wasserkunde (1. beizahl über - unter Null.

Table with columns: Station, Date, Water level. Lists stations like Atern, Brückenpfeil, etc.

Der Wasserstand von Trotha befindet sich im Abnehmende.

Moldau Isar Eger Elbe.

Table with columns: Station, Date, Water level. Lists stations like Prag, Wilsberg, etc.

Aussig, 11. März. Von den oberen Pfählen werden 45 cm Wuchs gemeldet.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Aken, 11. März. Elbkahn Nr. 47, Strm. Börnicke, ist heute hier eingetroffen.

Berliner Börse vom 11. März.

(Ergänzung zu den teleg. Mitteilungen im Ges. Abendblatt.)

Bank-Disconto. Berlin Wechsel 3, Lomb. 4. Amsterd. 3. Brüssel 3. Wien 5. Petersb. 4 1/2. London 3. Paris 1.

Deutsche Fonds u. Staatspapiere. Harner Stadtanleihe 97 1/2, Berliner Stadt-Obli. 100,00, Maderburger St. Anl. 97,70, Westpr. Prov.-Anl. 97 1/2, Bad. Staats-Anl. 97,00, Bayerische Anleihe 97,00, Bismarck 50 Thlr.-Loose 129,60, Köln-Mind. Pr.-Anl. 97,00, Hamb. 50 Thlr.-Loose 97,00, Meiningen 7 Thlr.-Loose 97,00, Oldemb. 40 Thlr.-Loose 97,00.

Deutsche Eisenst.-Prior. Oblig. Nordm.-Gröna 3 1/2, Bergsch. Südbahn 1 1/2, etc.

Deutsche Eisenst.-St. Prior. Preuss. Eisenst.-St. Prior. 100,00, etc.

Anleihen-Fonds. Argent. Gold-Anl. 5%, etc.

Eisenb. Prior.-Obligations. Ital. Eisenst.-St. Prior. 100,00, etc.

Industrie Aktien. A.G. v. Anilinfabr., etc.

Eisenbahn Aktien. Aachen-Masticht, etc.

Anleihen-Fonds. Argent. Gold-Anl. 5%, etc.

Eisenb. Prior.-Obligations. Ital. Eisenst.-St. Prior. 100,00, etc.

Industrie Aktien. A.G. v. Anilinfabr., etc.

Eisenbahn Aktien. Aachen-Masticht, etc.

Anleihen-Fonds. Argent. Gold-Anl. 5%, etc.

Eisenb. Prior.-Obligations. Ital. Eisenst.-St. Prior. 100,00, etc.

Industrie Aktien. A.G. v. Anilinfabr., etc.

Eisenbahn Aktien. Aachen-Masticht, etc.

Anleihen-Fonds. Argent. Gold-Anl. 5%, etc.

Eisenb. Prior.-Obligations. Ital. Eisenst.-St. Prior. 100,00, etc.

Industrie Aktien. A.G. v. Anilinfabr., etc.

Eisenbahn Aktien. Aachen-Masticht, etc.

Anleihen-Fonds. Argent. Gold-Anl. 5%, etc.

Bergwerks-u. Hütten-Ges. Aplerbeck 31,000, etc.

Bank-Disconto. Berlin Wechsel 3, Lomb. 4. Amsterd. 3. Brüssel 3. Wien 5. Petersb. 4 1/2. London 3. Paris 1.

Deutsche Fonds u. Staatspapiere. Harner Stadtanleihe 97 1/2, Berliner Stadt-Obli. 100,00, Maderburger St. Anl. 97,70, Westpr. Prov.-Anl. 97 1/2, Bad. Staats-Anl. 97,00, Bayerische Anleihe 97,00, Bismarck 50 Thlr.-Loose 129,60, Köln-Mind. Pr.-Anl. 97,00, Hamb. 50 Thlr.-Loose 97,00, Meiningen 7 Thlr.-Loose 97,00, Oldemb. 40 Thlr.-Loose 97,00.

Deutsche Eisenst.-Prior. Oblig. Nordm.-Gröna 3 1/2, Bergsch. Südbahn 1 1/2, etc.

Deutsche Eisenst.-St. Prior. Preuss. Eisenst.-St. Prior. 100,00, etc.

Anleihen-Fonds. Argent. Gold-Anl. 5%, etc.

Eisenb. Prior.-Obligations. Ital. Eisenst.-St. Prior. 100,00, etc.

Industrie Aktien. A.G. v. Anilinfabr., etc.

Eisenbahn Aktien. Aachen-Masticht, etc.

Anleihen-Fonds. Argent. Gold-Anl. 5%, etc.

Eisenb. Prior.-Obligations. Ital. Eisenst.-St. Prior. 100,00, etc.

Industrie Aktien. A.G. v. Anilinfabr., etc.

Eisenbahn Aktien. Aachen-Masticht, etc.

Anleihen-Fonds. Argent. Gold-Anl. 5%, etc.

Eisenb. Prior.-Obligations. Ital. Eisenst.-St. Prior. 100,00, etc.

Industrie Aktien. A.G. v. Anilinfabr., etc.

Eisenbahn Aktien. Aachen-Masticht, etc.

Anleihen-Fonds. Argent. Gold-Anl. 5%, etc.

Eisenb. Prior.-Obligations. Ital. Eisenst.-St. Prior. 100,00, etc.

Industrie Aktien. A.G. v. Anilinfabr., etc.

Eisenbahn Aktien. Aachen-Masticht, etc.

Anleihen-Fonds. Argent. Gold-Anl. 5%, etc.

Eisenb. Prior.-Obligations. Ital. Eisenst.-St. Prior. 100,00, etc.